

STIPENDIUM FÜR STUDIEN-/ FORSCHUNGSaufenthalte IN INDIEN FÜR STUDIERENDE UND PROMOVIERENDE DER HU

Im Wintersemester 2019 bietet die juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin erstmals zwei Studierenden und einer Doktorandin / einem Doktoranden an, einen Studien-/ bzw. Forschungsaufenthalt an der Jindal Global Law School in Indien zu absolvieren.

Reise- und Aufenthaltskosten werden großzügig über ein Stipendium abgedeckt.

Bewerbungsfrist ist der 30. September 2019.

Die Auswahl der Stipendiat*innen erfolgt durch den Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung (Prof. Dr. Philipp Dann, LL.M.).

Jindal Global Law School:

Die [Jindal Global Law School](#) (JGLS), ist eine 2009 gegründete renommierte private Universität im Umland von Delhi (Sonapat, Haryana). Die Universität bietet nicht nur eine hervorragende interdisziplinäre Rechtsausbildung an, sondern legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Rechtsforschung und ist international gut vernetzt. Die Forschungsschwerpunkte der JGLS sind vielfältig. Unter anderem legt die Universität ein besonderes Augenmerk auf das Recht in Südasien und den wechselseitigen Einfluss zwischen Recht und Gesellschaft.

Zeitraum für die Studien-/Forschungsaufenthalte:

Für Studierende: Mitte Februar bis Mitte April 2020 (während der Semesterferien)

Für Promovierende: selbst gewählter Zeitraum von zwei Monaten zwischen November 2019 und April 2020

Umfang des Stipendiums:

Das Stipendium umfasst die Kosten für die Flugreise von Berlin nach Delhi (economy class) und Unterkunfts- / Lebenshaltungskosten i. H. v. maximal 1.025 Euro pro Monat für Studierende, bzw. maximal 1.200 Euro pro Monat für Promovierende. Teilnehmer*innen des Austauschprogrammes sind von den Studiengebühren vor Ort befreit.

Erwartungen an die Stipendiat*innen:

Teilnehmer*innen des Studierendenaustausches sollen aktiv an Vorlesungen und Seminaren an der Jindal Global Law School teilnehmen. Sie haben keine Verpflichtung, dort Prüfungen zu absolvieren, sondern erhalten einen Gasthörer*innen-Status. Es erfolgt keine Leistungsanrechnung für das Studium an der HU. Es besteht die Möglichkeit, während / im Anschluss an den Studien-/ Forschungsaufenthalt eine Studienarbeit zu einem rechtsvergleichenden Thema bei Prof. Dr. Philipp Dann zu verfassen.

Teilnehmer*innen des Promovierendenaustausches sollen vor Ort im Rahmen ihrer (rechtsvergleichenden) Doktorarbeit forschen.

Es besteht die Pflicht im Anschluss an den Studien-/ Forschungsaufenthalt einen 3-5-seitigen Erfahrungsbericht zu verfassen, der ggf. auf der Website des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung veröffentlicht wird.

Bewerbung: Frist, Kriterien und Unterlagen

Bewerbungsfrist ist der 30. September 2019.

Bewerben können sich Studierende und Promovierende der Rechtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin.

Studierende senden ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, ein-seitiges Motivationsschreiben und Leistungsspiegel) fristgerecht per e-mail an Tanja Herklotz: tanja.herklotz@rewi.hu-berlin.de. Teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung bitte mit, ob Sie neben dem Aufenthalt auch vorhaben, eine Studienarbeit bei Prof. Dr. Dann zu verfassen.

Promovierende senden ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, zwei-seitiges Exposé inklusive Begründung, inwiefern der Indienaufenthalt für die Arbeit förderlich ist) fristgerecht per e-mail an Tanja Herklotz: tanja.herklotz@rewi.hu-berlin.de.

Kontakt:

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Tanja Herklotz: tanja.herklotz@rewi.hu-berlin.de